

Bodensee Standort Marketing GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.2016

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a Abs. 1 HGB. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen Bodensee Standort Marketing GmbH. Sitz der Gesellschaft ist Konstanz. Die Eintragung erfolgte im Handelsregister B des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 381800.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden - soweit sie der Abnutzung unterliegen - mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von über 150 € bis 410 € werden sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert. Die in Schweizer Franken geführte Barkasse wurde zum Abschlussstichtag mit dem Euro-Referenzkurs umgewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bemessen und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag Rechnung.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und es wird eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Angaben zu Posten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr ergeben sich aus dem nachfolgend dargestellten Anlagespiegel zum 31.12.2016.

Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind, wie auch im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig. Gegenüber Gesellschaftern bestehen Forderungen in Höhe von 46.777,38 €.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet den Beitrag 2017 an die Unfallkasse Baden-Württemberg.

Passiva

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage werden Zuzahlungen der Gesellschafter geführt. Gemäß den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung wurde die Kapitalrücklage zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen verwendet.

Verbindlichkeiten

Gegenüber Gesellschafter bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 93.387,61 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten thesaurierte Erträge des Projekts IWB in Höhe von 31.881,10 € (im Vorjahr 63.648,64 €), die zur Abdeckung zukünftiger Aufwendungen dieses Projekts von den Projektpartnern der Gesellschaft überlassen wurden.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie auch im Vorjahr, eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Durchführung von Messen und ähnlichen Projekten. Soweit die Aufwendungen nicht durch Umsatzerlöse gedeckt werden können, erhält die Gesellschaft Zuschüsse und erhebt Gesellschafterbeiträge.

Die Umsatzerlöse sind nicht mit dem Vorjahr vergleichbar, da diese durch die Neudefinition gem. § 277 Abs. 1 n. F. erheblich ausgeweitet wurden. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRuG bereits im Jahr 2015 hätte sich ein als Umsatzerlöse auszuweisender Betrag in Höhe von 214.359,92 € ergeben.

sonstige Aufwendungen

Der Posten enthält nachgeforderte förderfähige Personalaufwendungen in Höhe von 22.097,02 € für das Jahr 2016 sowie in Höhe von 19.714,34 € periodenfremd für das Jahr 2015.

E. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Mietverträgen für die Überlassung von Räumlichkeiten im Businesspark Konstanz mit einer Festmietzeit bis zum 30.09.2017 und einem monatlichen Mietentgelt in Höhe von 2.843,11 €.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Während des Geschäftsjahres war Herr Thorsten Leupold, Konstanz zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Herr Thorsten Leupold ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterausschuss

Dem Gesellschafterausschuss gehörten zum Geschäftsjahresende 2016 folgende Personen an:

Herr Frank Hämmerle, Landrat, Landkreis Konstanz (Vorsitzender)
Herr Josef Mattle, Stadtmann a. D., Stadt Bischofszell (stellv. Vorsitzender)
Herr Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz
Herr Martin Staab, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell
Herr Artur Ostermaier, Bürgermeister, Gemeinde Steißlingen
Herr Bernhard Bihler, Geschäftsführer, RWK westlicher Bodensee
Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender, Sparkasse Engen-Gottmadingen
Herr Bertram Paganini, Geschäftsführer, IHK Hochrhein-Bodensee

Der Gesellschafterausschuss erhielt in 2016 keine Bezüge.

Angaben über Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden Unternehmen:

BSM Innovationsfonds GmbH, Konstanz
Beteiligungsquote: 100 %
Eigenkapital zum 31.12.2016: 142 T€
Ergebnis des Geschäftsjahres 2016: -69 T€

Der Jahresabschluss der BSM Innovationsfonds GmbH auf den 31.12.2016 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Berichtsgesellschaft vor.

Angaben über Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren 11 Arbeitnehmer beschäftigt. Dabei handelt es sich um 7 Vollzeit- und 4 Teilzeitkräfte. Während im Durchschnitt 8,5 Mitarbeiter Projektarbeiten ausüben, sind 2,5 Mitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung tätig.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung nach § 53 HGrG beträgt insgesamt 8.750,00 € zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Steuerberatungsleistungen wurden in Höhe von 2.107,50 €, sonstige Leistungen in Höhe von 701,25 € erbracht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 23.894,34 € durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage in entsprechender Höhe zu verrechnen.

Nachtragsbericht gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

Konstanz, den 20. Juni 2017



.....
Bodensee Standort Marketing GmbH
Die Geschäftsführung